



LUFTGÜTE BURGENLAND

Monatsbericht *Juni 2018*



Monatsbericht

Juni 2018

der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II Nr. 263/2004 i.d.g.F.)

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im Internet unter
www.burgenland.at/luft
www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft
oder im ORF Teletext auf den Seiten
621 – 622.

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober
unter der Telefonnummer
+43 (0) 57 600–2888 zu erfahren.

Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,
Abteilung 4 – Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
Hauptreferat – Natur-, Klima - und Umweltschutz
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt
Tel.: +43 (0) 57 600-2835
e-mail: post.a4-luft@bgld.gv.at

Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüteteam Burgenland

1 INHALT

1	INHALT	2
2	EINLEITUNG	3
3	ABKÜRZUNGEN	4
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
4	DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ	6
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
5	GRENZWERTE	9
6	TABELLEN	12
6.1	Verfügbarkeit	12
6.2	Monatsmittelwerte	12
6.3	Eisenstadt	13
6.4	Oberschützen	15
6.5	Kittsee	17
7	GRAFIKEN	19
7.1	Eisenstadt	19
7.2	Oberschützen	25
7.3	Kittsee	29

2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L), BGBI. I Nr.115/1997 (i.d.g.F) und Ozongesetz BGBI. Nr. 210/1992 (i.d.g.F), im Burgenland insgesamt drei mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Die drei mobilen Messstellen dienen der Vorerkundung und die erhobenen Messreihen werden in gesonderten Bericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBI. II Nr. 263/2004 i.d.g.F.) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

3 Abkürzungen

3.1 Luftschadstoffe

SO_2	Schwefeldioxid
PM_{10}	Feinstaub (Particular Matter) $< 10 \mu\text{m}$
NO	Stickstoffmonoxid
NO_2	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O_3	Ozon
Temp	Temperatur
WG, WS	Windgeschwindigkeit, Windspitze
RF	Relative Luftfeuchte
STRG	Globalstrahlung

3.2 Einheiten

mg/m^3	Milligramm pro Kubikmeter
$\mu\text{g}/\text{m}^3$	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
$^\circ\text{C}$	Grad Celsius
m/s	Meter pro Sekunde
%	Prozent
W/m^2	Watt pro Quadratmeter

$1 \text{ mg}/\text{m}^3 = 1000 \mu\text{g}/\text{m}^3$, $1 \text{ ppm} = 1000 \text{ ppb}$

3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO_2	$1 \text{ ppb} = 2,6647 \mu\text{g}/\text{m}^3$	$1 \mu\text{g}/\text{m}^3 = 0,37528 \text{ ppb}$
NO	$1 \text{ ppb} = 1,2471 \mu\text{g}/\text{m}^3$	$1 \mu\text{g}/\text{m}^3 = 0,80186 \text{ ppb}$
NO_2	$1 \text{ ppb} = 1,9123 \mu\text{g}/\text{m}^3$	$1 \mu\text{g}/\text{m}^3 = 0,52293 \text{ ppb}$
CO	$1 \text{ ppb} = 1,1640 \mu\text{g}/\text{m}^3$	$1 \mu\text{g}/\text{m}^3 = 0,85911 \text{ ppb}$
O_3	$1 \text{ ppb} = 1,9954 \mu\text{g}/\text{m}^3$	$1 \mu\text{g}/\text{m}^3 = 0,50115 \text{ ppb}$

3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungs- Zeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) = Winterzeit.

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
HMW MAX	Höchster Halbstundenmittelwert des Tages	
MW_01	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW_01 MAX	Höchster Einstundenmittelwert des Tages	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW3 MAX	Höchster Dreistundenmittelwert des Tages	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8 MAX	Höchster Achtstundenmittelwert des Tages	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 12–20 Uhr, 16–24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode (1.10 – 31.3.)

4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

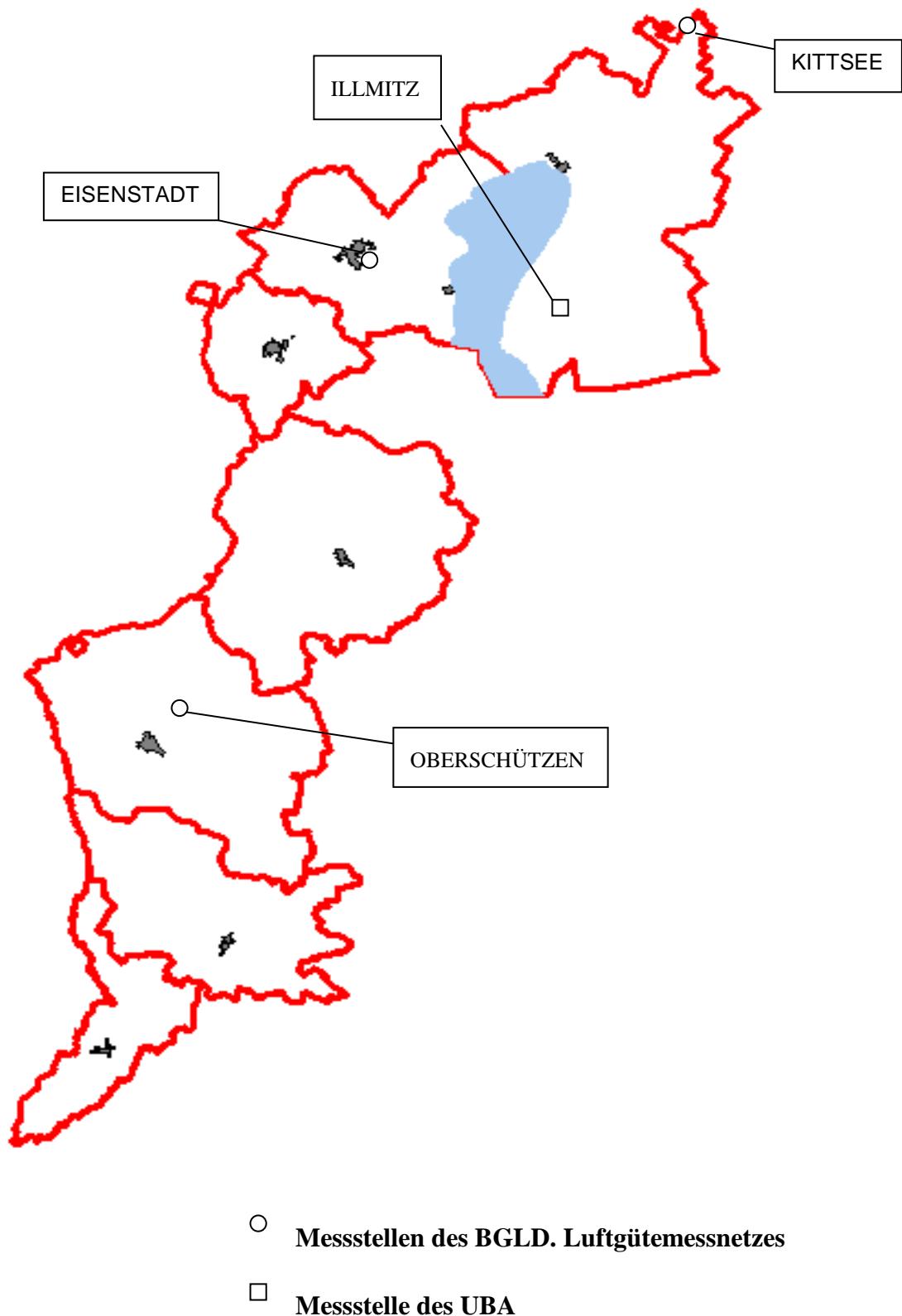
4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	O₃	SO₂	PM₁₀	NO_x	CO	Meteorologie
Eisenstadt	API T400	HORIBA APSA-370	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	HORIBA APMA-370	(1)
Oberschützen	API M400E	-----	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)
Kittsee	API T400	HORIBA APSA-370	THERMO 5030 Sharp	HORIBA APNA-370	-----	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz

4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



4.3 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
APSA-370	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
PM₁₀		
5030 Sharp	< 0,5 µg/m ³	Nephelometer-/Radiometer-Prinzip
Grimm EDM 180	< 0,5 µg/m ³	90° Streulichtmessung
NO+NO₂		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
CO		
APMA-360	0,05 ppm	nicht disperse Infrarotspektroskopie
APMA-370	0,02 ppm	nicht disperse Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht disperse Infrarotspektroskopie
O₃		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO 49C	< 1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

a) *Immissionsschutzgesetz-Luft*, BGBI. I Nr. 115/1997, in Kraft ab 01.04.1998 i.d.g.F.

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1a zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂	µg/m ³	200*		120	
NO ₂	µg/m ³	200			30**
PM ₁₀	µg/m ³			50***	40
CO	mg/m ³		10		
Benzol	µg/m ³				5

* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max. 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

** Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetztes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleichbleibend ab 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleichbleibend ab 1. Jänner 2010.

*** Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetztes bis 2004: 35 Tage; von 2005 bis 2009: 30 Tage; ab 2010: 25 Tage.

Alarmwerte gemäß Anlage 4

Schadstoff	
	MW3
SO ₂	µg/m ³
NO ₂	µg/m ³

Zielwerte gemäß Anlage 5a

Schadstoff	
	TMW
NO ₂	µg/m ³

b) Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	JMW	WMW
SO ₂ µg/m ³	20	20
NO _x µg/m ³	30	

NO_x wird als Summe von NO und NO₂ in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m³ umgerechnet

Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	TMW
SO ₂ µg/m ³	50
NO ₂ µg/m ³	80

c) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl. I Nr. 210/1992 i.d.g.F.

Informations- und Warnwerte für Ozon

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Feststellung von Überschreitungen

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

d) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:

Informationsschwelle über 180 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

Alarmschwelle über 240 µg/m³:

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizzungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

e) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft

Zielwerte für Ozon

	Zielwert für 2010	Parameter
Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres Gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen.
Zielwert für den Schutz der Vegetation	18 000 µg/m ³ ·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli. Gemittelt über 5 Jahre.

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (2020)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m ³	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m ³ ·h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

f) Richtlinie 2008/50/EG Des Rates vom 21. Mai 2008 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m ³ NO ₂ (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m ³ NO ₂	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m ³ NO _x	19.07.2001

6 Tabellen

6.1 Verfügbarkeit

Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	CO
Eisenstadt	100	100	100	100	100	100
Oberschützen	100	----	100	100	100	
Kittsee	100	100	98	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionsschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂, Schwebstaub und O₃ mindestens 90% betragen

6.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m³, bei CO in mg/m³

	O ₃	SO ₂	PM ₁₀	NO ₂	NO	CO	Temp
Eisenstadt	78	4	16	13	2	0.12	21
Oberschützen	70		15	4	2		19
Kittsee	77	3	18	7	2		20

6.3 Eisenstadt

Eisenstadt Ozon Angaben in µg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.06	103	101	85	71
02.06	116	115	108	92
03.06	118	118	115	100
04.06	125	123	102	77
05.06	152	151	124	76
06.06	127	125	109	95
07.06	105	103	96	77
08.06	105	105	97	79
09.06	92	88	80	64
10.06	113	111	103	65
11.06	145	144	126	99
12.06	98	95	77	70
13.06	111	108	92	66
14.06	69	68	66	59
15.06	95	94	88	76
16.06	121	119	109	97
17.06	123	123	115	106
18.06	115	114	100	95
19.06	101	99	94	83
20.06	135	134	126	95
21.06	119	118	104	83
22.06	86	85	74	67
23.06	86	86	80	67
24.06	75	73	69	65
25.06	74	74	67	62
26.06	98	95	83	66
27.06	96	95	83	71
28.06	87	86	68	62
29.06	99	96	85	69
30.06	91	90	84	72
Maximum	152	151	126	106
Minimum	69	68	66	59

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft
(BGBI. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m ³ (Informationsschwelle)	240 µg/m ³ (Alarmschwelle)	120 µg/m ³
0	0	3

EisenstadtAngaben in µg/m³, CO in mg/m³

	SO₂	SO₂	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01.06	6	5	26	33	14	18	2	0.12
02.06	5	4	12	19	10	5	1	0.11
03.06	6	5	12	14	7	2	0	0.11
04.06	5	5	18	37	18	15	3	0.15
05.06	6	5	23	69	23	16	3	0.16
06.06	6	5	22	55	18	7	2	0.16
07.06	5	5	19	16	8	7	1	0.11
08.06	5	5	19	16	7	4	1	0.10
09.06	5	5	15	35	11	8	2	0.09
10.06	5	5	21	30	12	10	2	0.12
11.06	5	5	18	34	12	10	2	0.10
12.06	5	5	18	42	16	12	3	0.12
13.06	5	5	20	43	16	11	3	0.14
14.06	5	4	12	23	11	11	4	0.19
15.06	4	4	18	26	13	10	3	0.18
16.06	5	4	19	20	12	3	1	0.16
17.06	6	4	18	18	9	2	1	0.16
18.06	5	4	16	21	11	7	2	0.16
19.06	5	4	12	27	14	10	3	0.16
20.06	6	5	15	28	12	9	2	0.15
21.06	6	4	23	54	16	8	2	0.15
22.06	5	4	10	42	15	14	4	0.14
23.06	4	4	8	15	8	6	2	0.16
24.06	4	4	8	17	8	3	1	0.15
25.06	5	4	9	36	14	15	4	0.18
26.06	5	4	11	42	14	16	3	0.19
27.06	5	4	13	25	11	12	3	0.19
28.06	4	4	13	26	14	12	4	0.20
29.06	5	4	19	27	14	9	4	0.15
30.06	5	4	14	57	12	11	2	0.12
Max	6	5	26	69	23	18	4	0.20
Min	4	4	8	14	7	2	0	0.09

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBI. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBI. II Nr. 298/2001)

SO₂	SO₂	SO₂	SO₂	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO₂	CO
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3	MW8
0	0	0	0	0	0	0	0	0

6.4 Oberschützen

Oberschützen Ozon Angaben in µg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.06	113	108	86	45
02.06	104	102	93	46
03.06	109	106	94	55
04.06	119	115	100	54
05.06	124	116	104	67
06.06	132	117	105	77
07.06	106	105	80	55
08.06	96	95	88	58
09.06	103	102	84	56
10.06	107	104	92	54
11.06	116	115	108	65
12.06	110	105	94	62
13.06	102	102	96	74
14.06	85	85	78	76
15.06	111	110	104	94
16.06	124	122	114	104
17.06	130	127	121	102
18.06	122	121	107	100
19.06	119	116	111	87
20.06	117	116	104	77
21.06	128	127	119	77
22.06	93	92	84	73
23.06	84	84	76	55
24.06	89	86	73	55
25.06	81	80	74	51
26.06	94	93	85	59
27.06	99	99	93	79
28.06	93	92	83	79
29.06	118	118	110	91
30.06	107	106	97	81
Maximum	132	127	121	104
Minimum	81	80	73	45

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft
(BGBI. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m ³ (Informationsschwelle)	240 µg/m ³ (Alarmschwelle)	120 µg/m ³
0	0	1

OberschützenAngaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO	NO
Tag	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.06	31	18	8	15	5
02.06	17	13	5	18	5
03.06	14	22	5	21	2
04.06	15	22	6	15	2
05.06	16	15	4	10	1
06.06	20	25	5	7	1
07.06	24	23	4	40	2
08.06	18	18	4	17	2
09.06	17	8	2	3	1
10.06	18	28	3	18	1
11.06	18	36	8	22	2
12.06	23	24	6	24	2
13.06	14	13	4	7	1
14.06	10	7	2	3	1
15.06	13	5	2	2	1
16.06	17	11	3	3	1
17.06	18	13	4	2	1
18.06	15	9	3	6	1
19.06	13	11	4	3	1
20.06	15	31	6	14	1
21.06	18	47	6	30	2
22.06	10	12	4	9	1
23.06	7	14	4	10	1
24.06	7	8	2	2	1
25.06	8	13	3	18	1
26.06	9	11	4	5	1
27.06	10	11	3	5	1
28.06	6	7	3	2	1
29.06	13	5	3	2	1
30.06	16	34	4	14	1
Max	31	47	8	40	5
Min	6	5	2	2	1

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBI. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBI. II Nr. 298/2001)

SO₂	SO₂	SO₂	SO₂	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO₂
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3
0	0	0	0	0	0	0	0

6.5 Kittsee

Kittsee Ozon Angaben in µg/m³

Tag	MAX.HMW	MAX.MW_01	MAX.MW_8	TMW
01.06	155	151	118	81
02.06	110	109	99	74
03.06	119	117	111	86
04.06	138	136	119	84
05.06	137	136	125	83
06.06	143	138	120	86
07.06	121	120	106	85
08.06	124	123	117	87
09.06	105	103	83	59
10.06	122	117	99	57
11.06	134	132	114	78
12.06	101	100	79	62
13.06	130	122	100	73
14.06	87	87	66	62
15.06	115	112	100	80
16.06	115	115	101	87
17.06	122	120	112	91
18.06	121	120	113	94
19.06	112	112	104	88
20.06	153	152	140	96
21.06	127	126	118	82
22.06	85	84	77	68
23.06	87	87	80	65
24.06	75	74	69	57
25.06	85	84	79	68
26.06	106	105	94	74
27.06	108	106	85	66
28.06	93	92	84	68
29.06	132	131	120	86
30.06	87	87	82	70
Maximum	155	152	140	96
Minimum	75	74	66	57

Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft
(BGBI. I Nr. 115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW_01	MW_01	MW_8
180 µg/m ³ (Informationsschwelle)	240 µg/m ³ (Alarmschwelle)	120 µg/m ³
0	0	2

Kittsee Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO₂	SO₂	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01.06	31	6	30	29	16	6	2
02.06	3	2	18	15	6	3	1
03.06	3	3	13	13	5	4	1
04.06	5	3	16	26	9	7	2
05.06	4	3	20	19	9	4	2
06.06	11	4	24	27	12	44	3
07.06	16	5	18	16	8	4	2
08.06	15	4	18	22	10	6	2
09.06	10	3	15	22	8	6	2
10.06	4	3	20	25	8	4	2
11.06	4	3	20	21	7	3	2
12.06	6	2	19	46	9	9	2
13.06	3	2	21	16	7	4	2
14.06	2	2	13	11	5	2	1
15.06	3	2	16	19	6	3	1
16.06	4	3	22	11	8	3	2
17.06	4	3	20	9	5	2	1
18.06	3	2	22	11	6	2	1
19.06	4	2	15	10	5	3	1
20.06	5	3	23	52	10	7	2
21.06	17	4	31	59	15	36	5
22.06	3	2	15	7	4	2	1
23.06	2	2	8	5	2	2	1
24.06	2	2	7	23	4	2	1
25.06	2	2	8	10	4	2	1
26.06	4	2	10	9	5	3	1
27.06	4	3	16	20	7	4	2
28.06	3	2	13	8	6	3	1
29.06	4	3	23	10	6	2	1
30.06	3	2	20	8	4	2	1
Max	31	6	31	59	16	44	5
Min	2	2	7	5	2	2	1

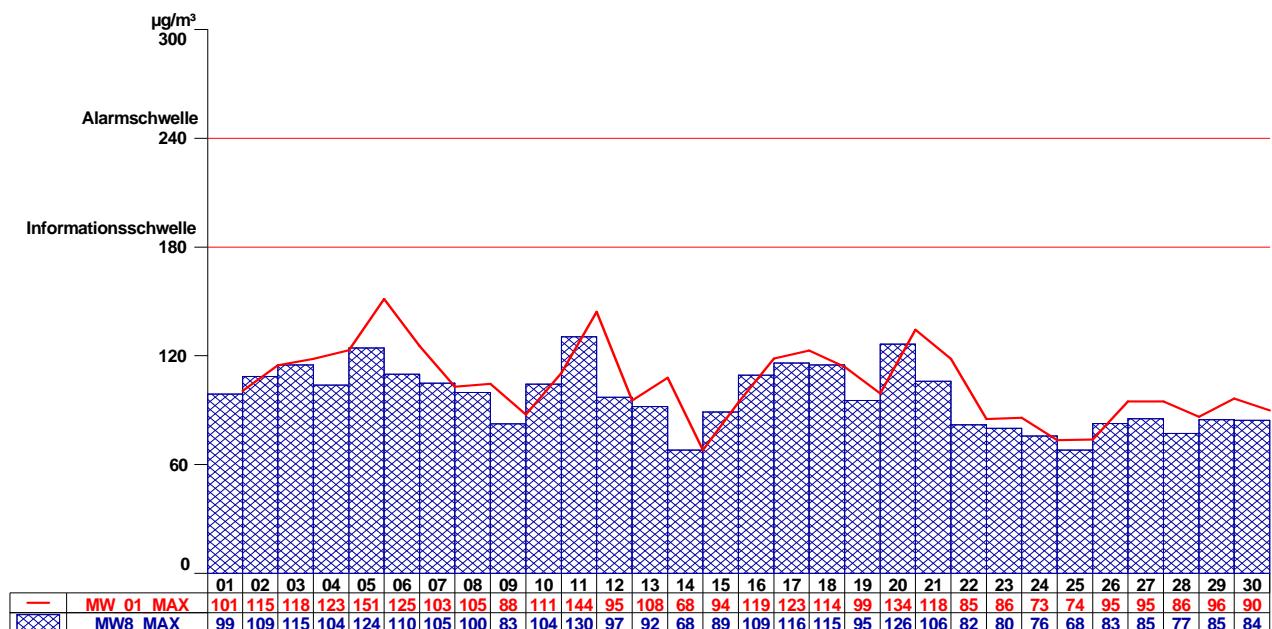
Anzahl der Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBI. I Nr. 115/1997) und der Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBI. II Nr. 298/2001)

SO₂	SO₂	SO₂	SO₂	PM₁₀	NO₂	NO₂	NO₂
HMW	TMW(120)	TMW(50)	MW3	TMW	HMW	TMW	MW3
0	0	0	0	0	0	0	0

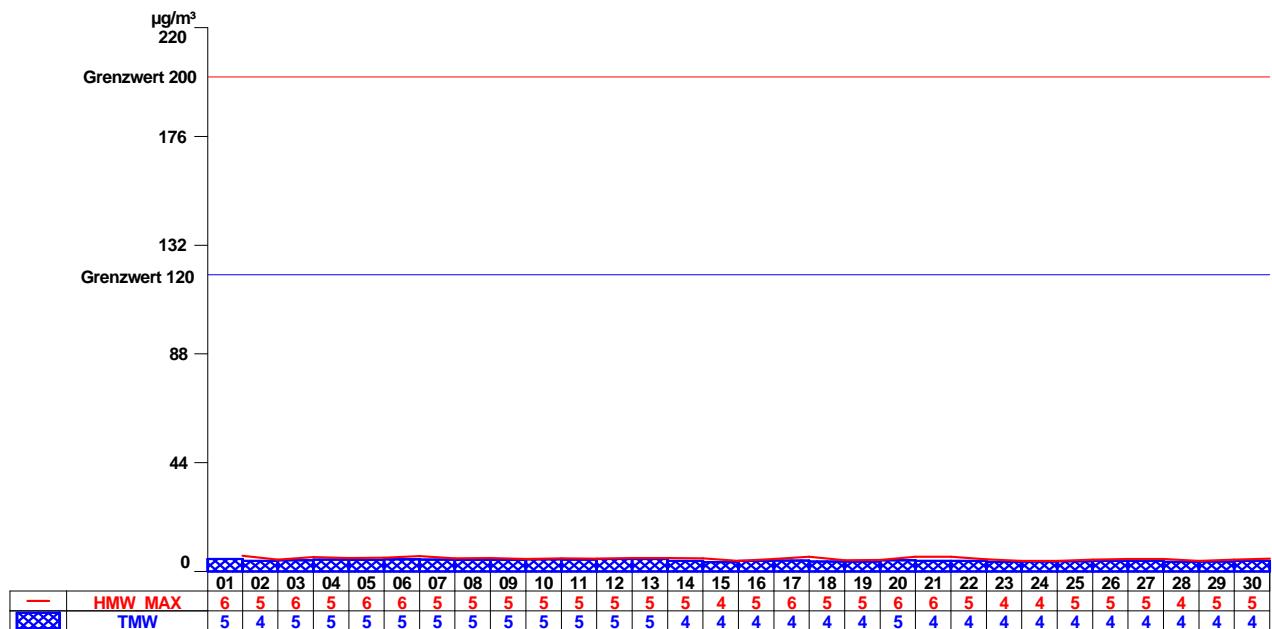
Grafiken

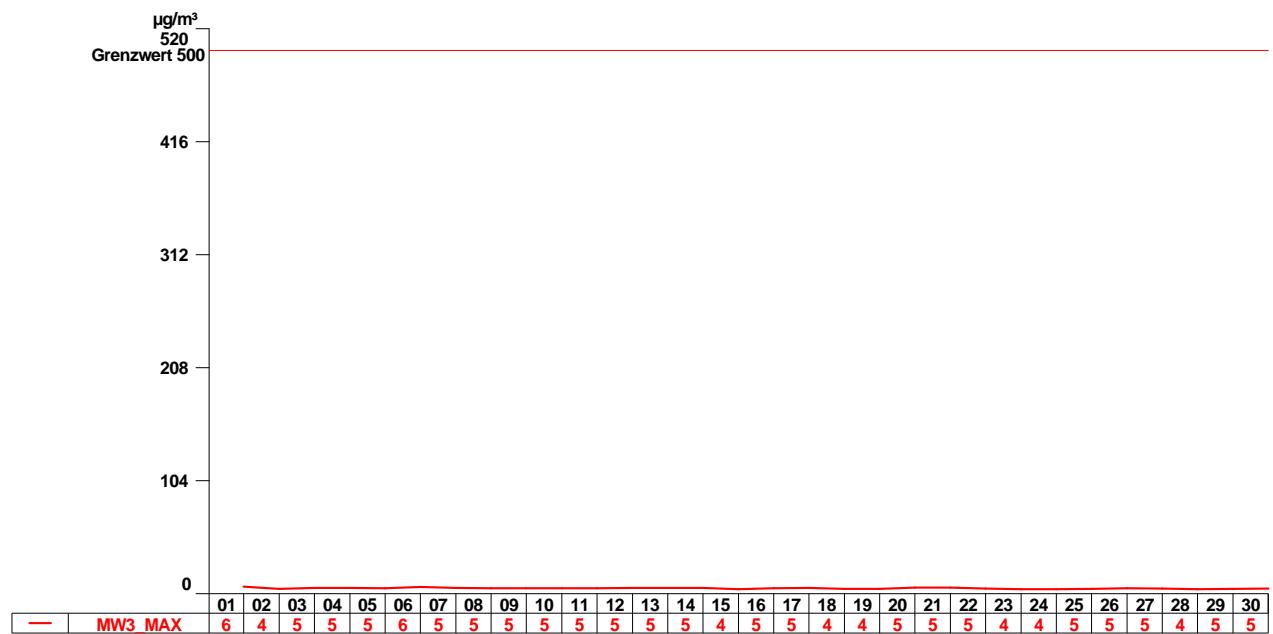
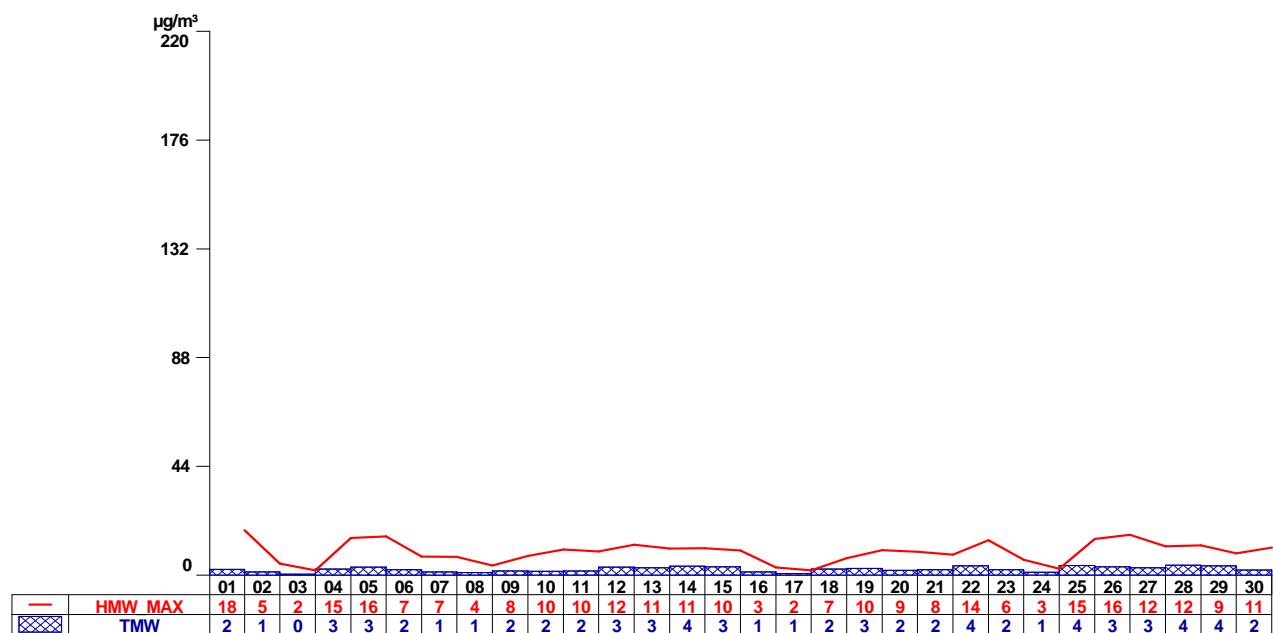
6.6 Eisenstadt

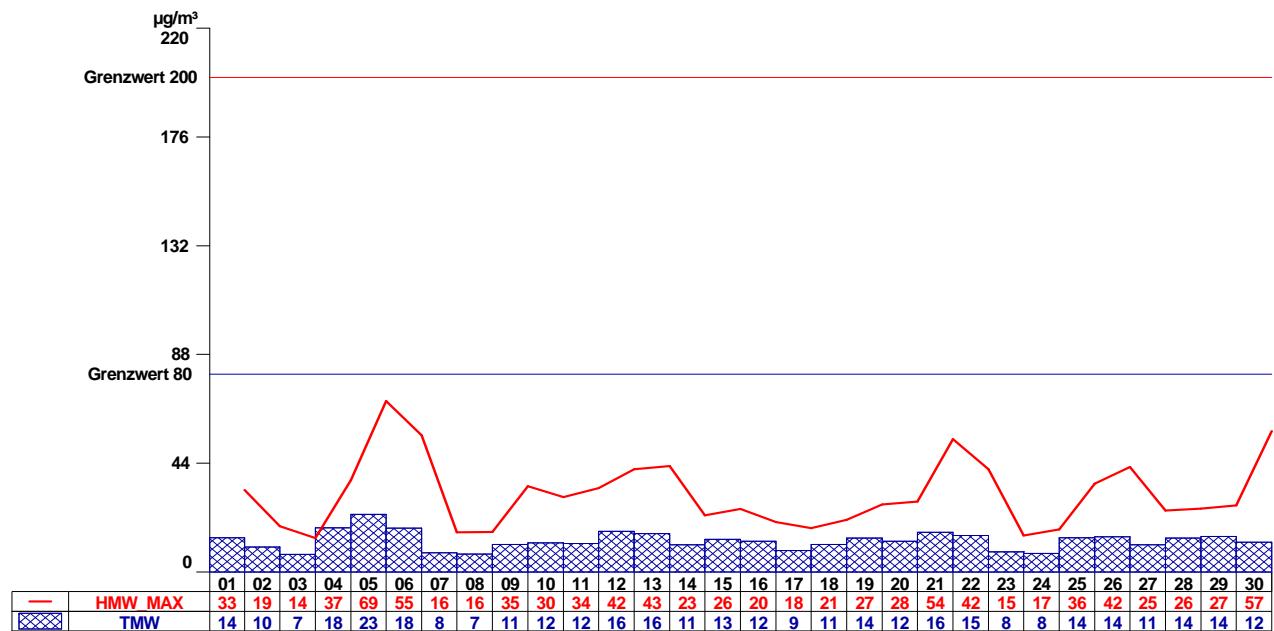
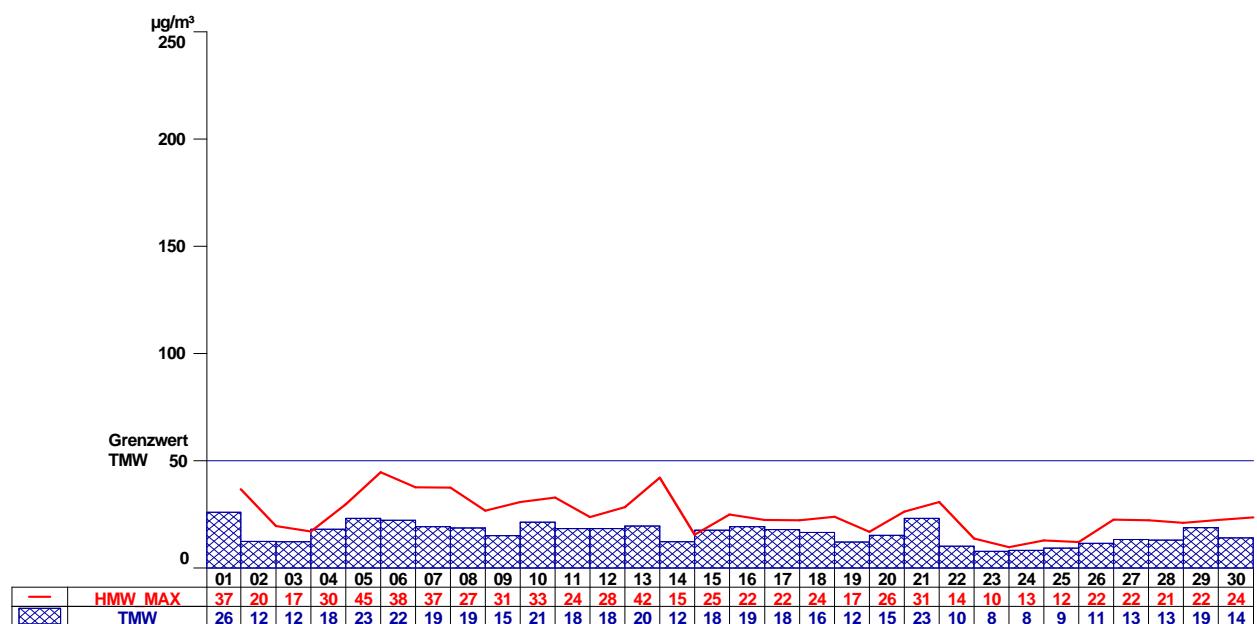
Eisenstadt O₃

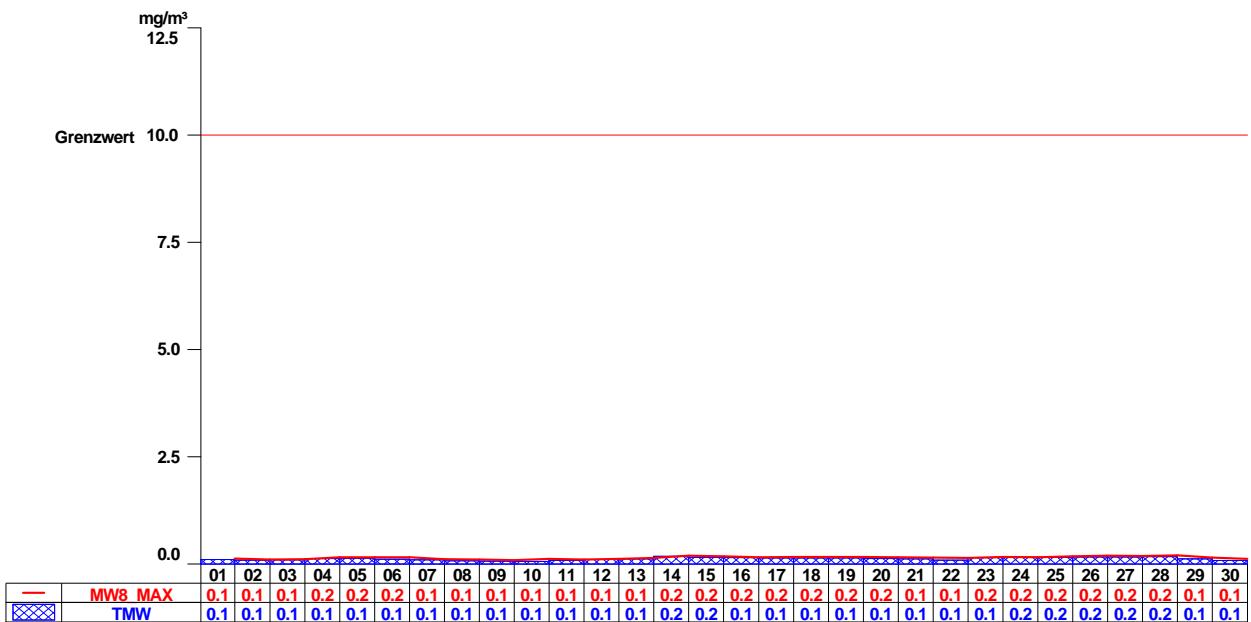
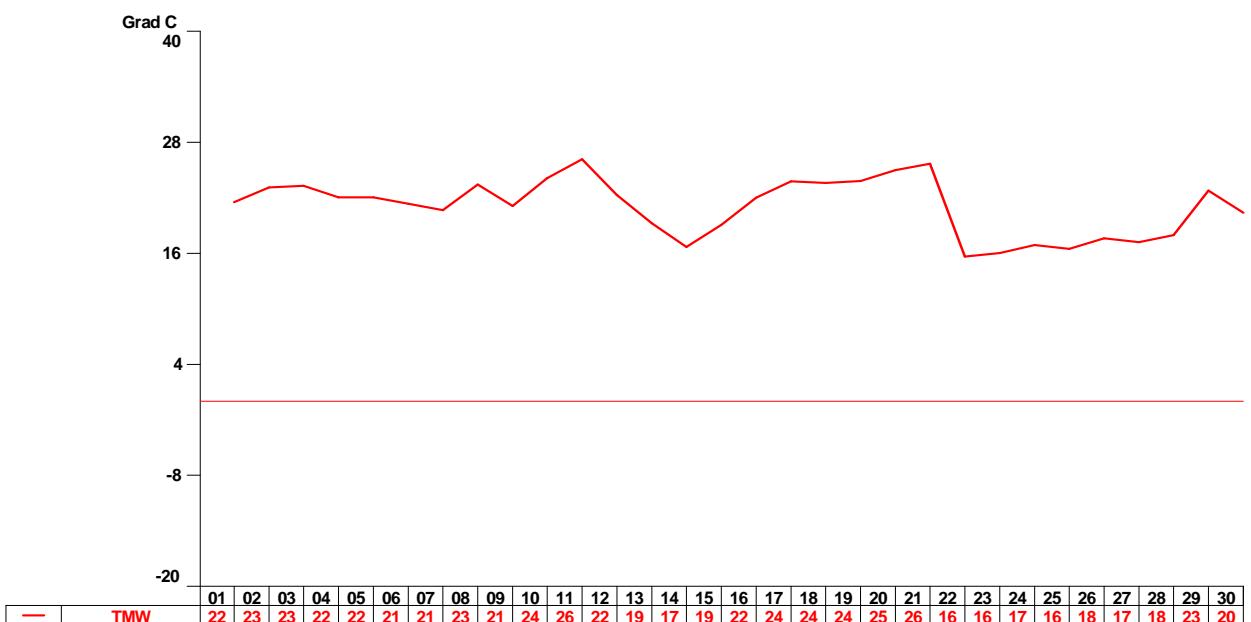


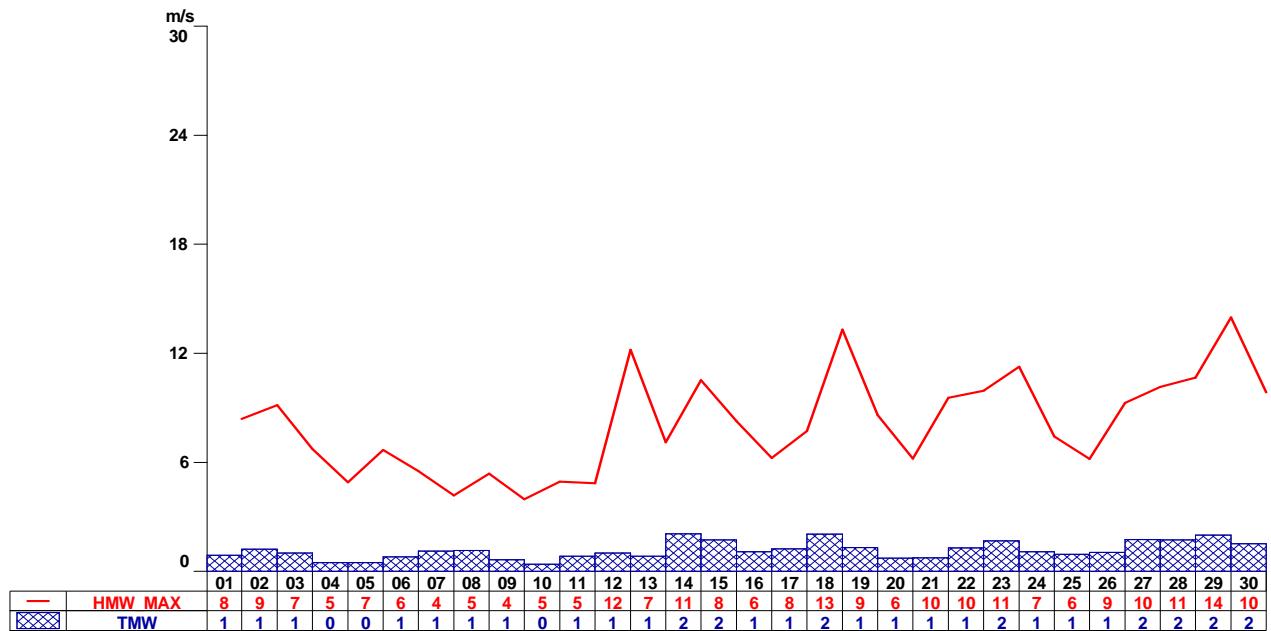
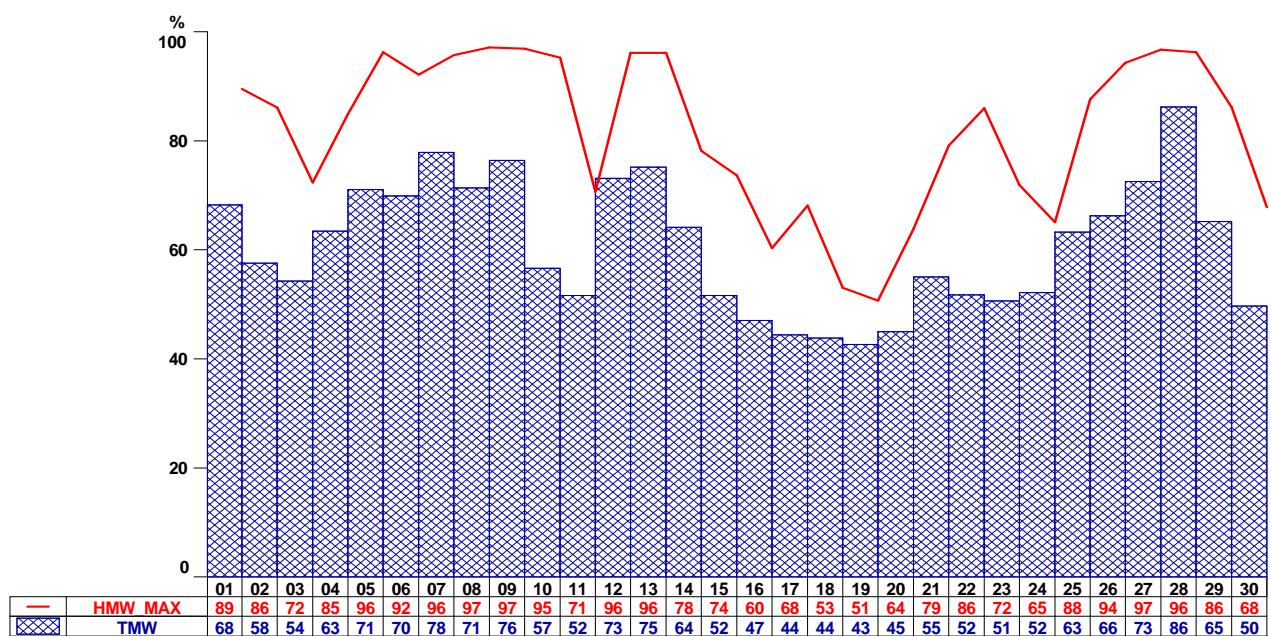
Eisenstadt SO₂ (HMW, TMW)



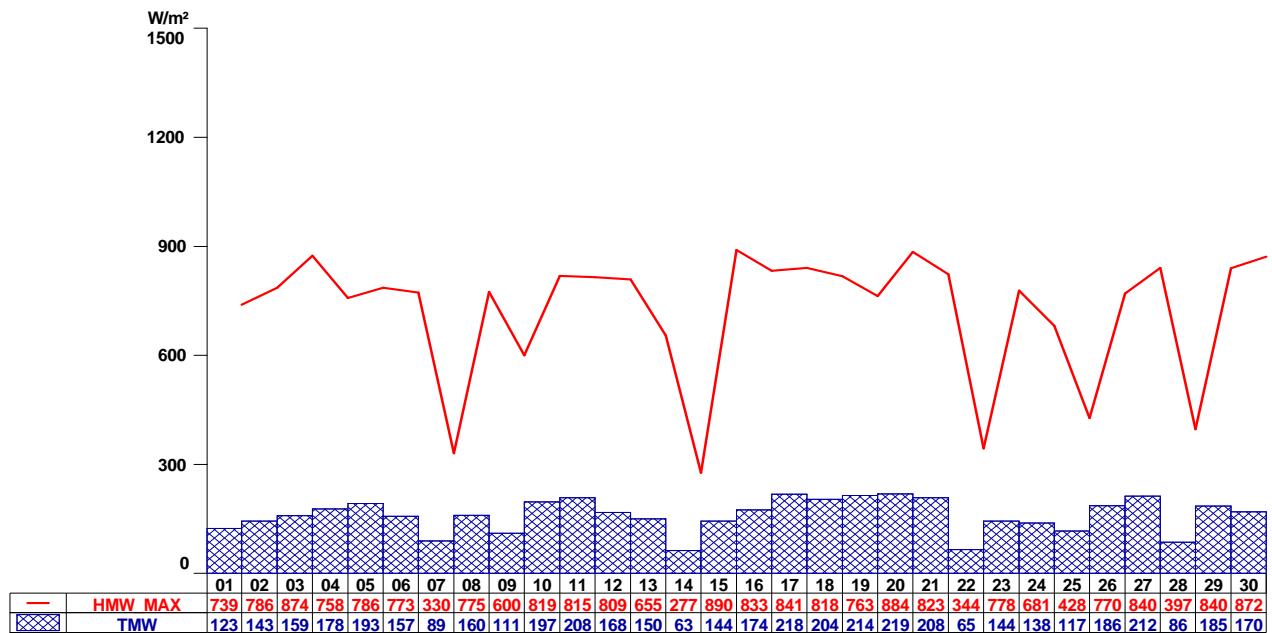
Eisenstadt SO₂ (MW3)**Eisenstadt NO**

Eisenstadt NO₂**Eisenstadt PM10**

Eisenstadt CO**Eisenstadt Temp**

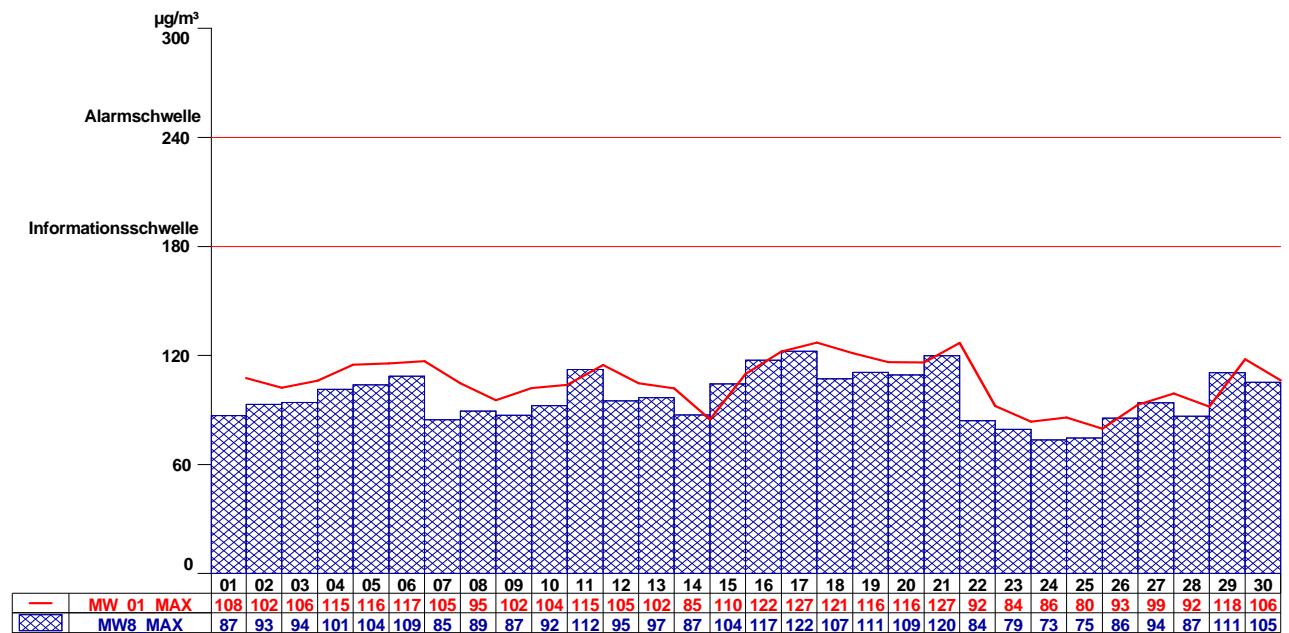
Eisenstadt WG, WS**Eisenstadt RF**

Eisenstadt STRG

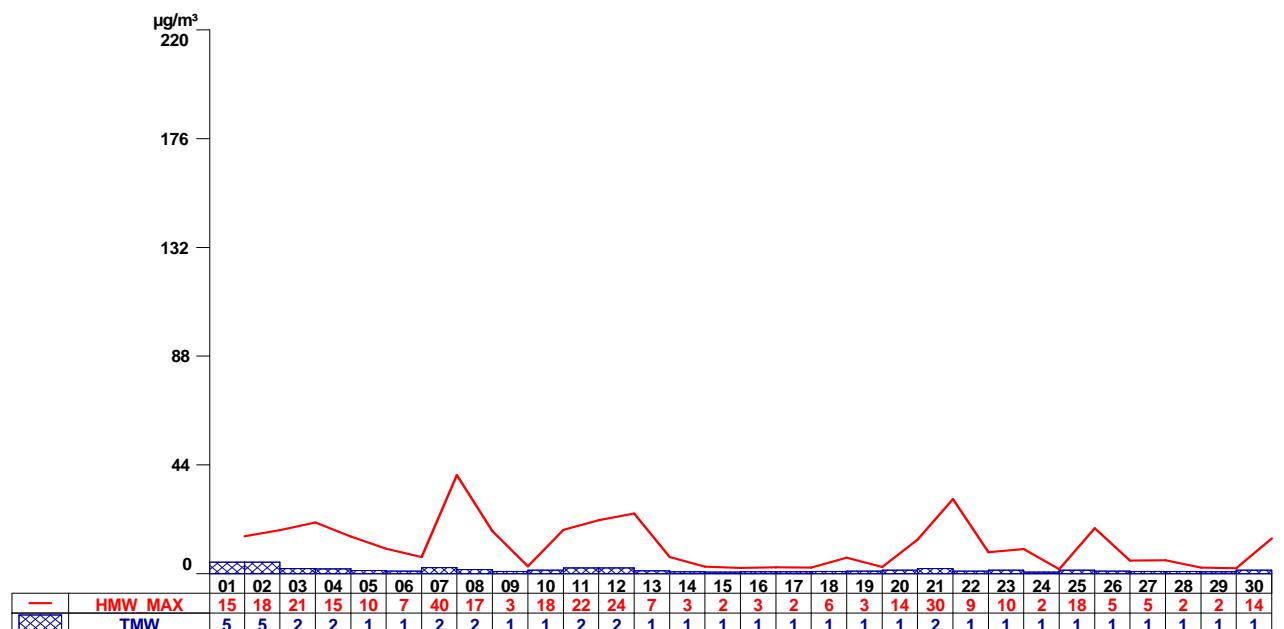


6.7 Oberschützen

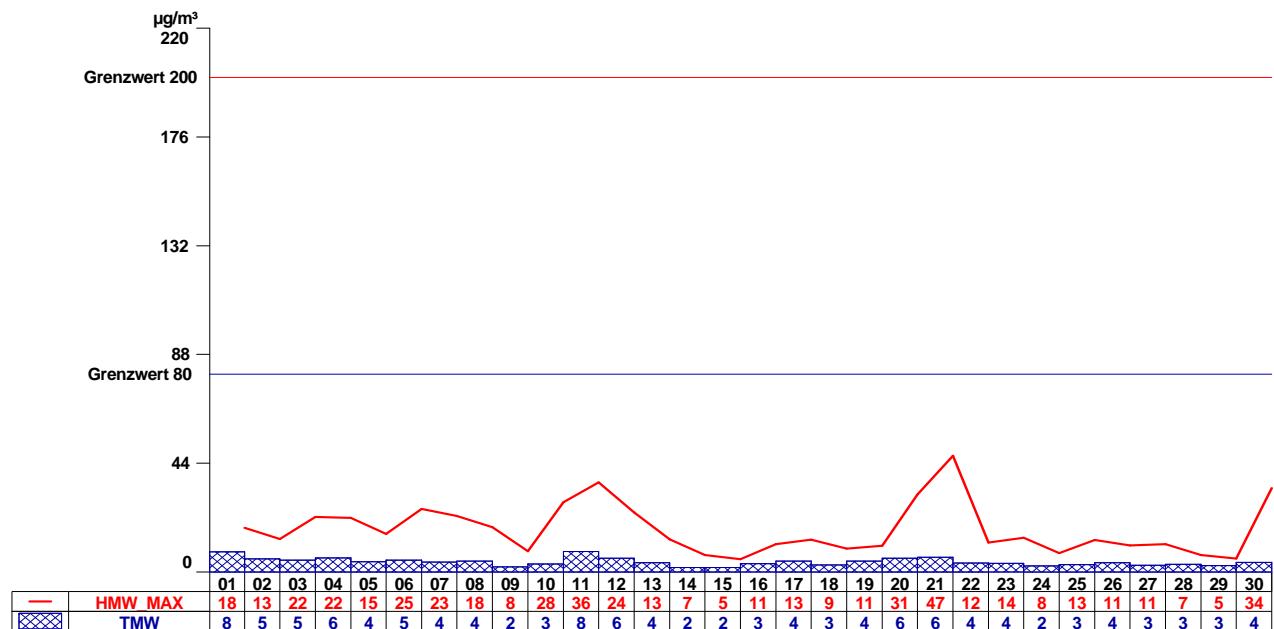
Oberschützen O₃



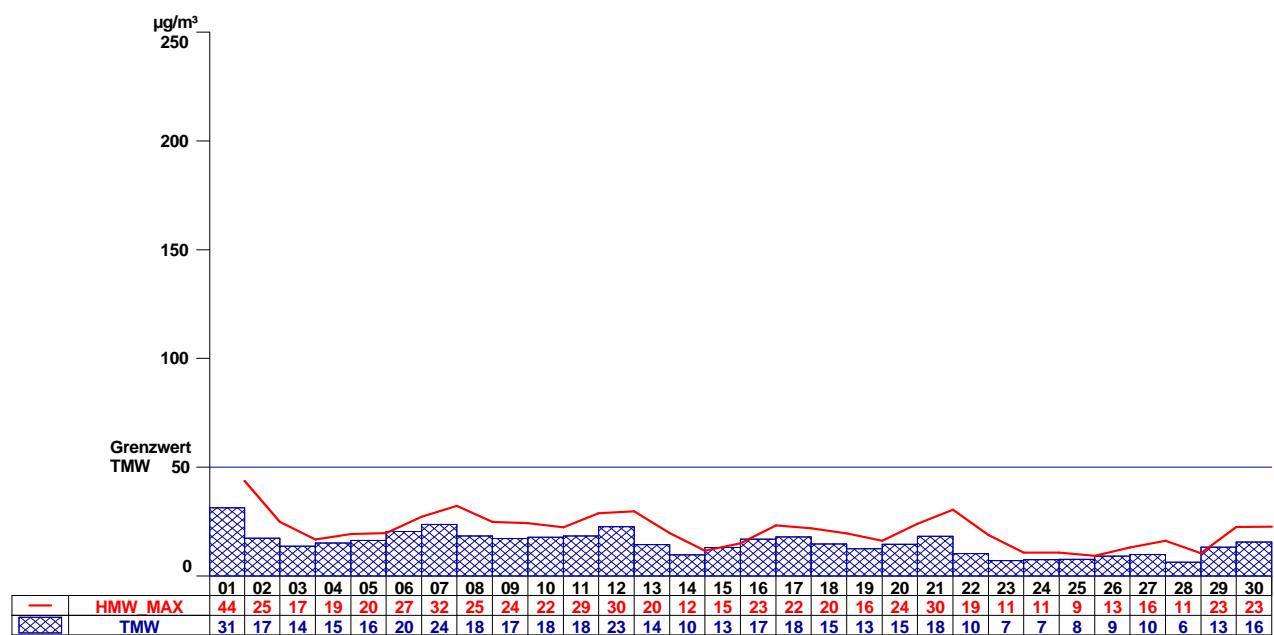
Oberschützen NO

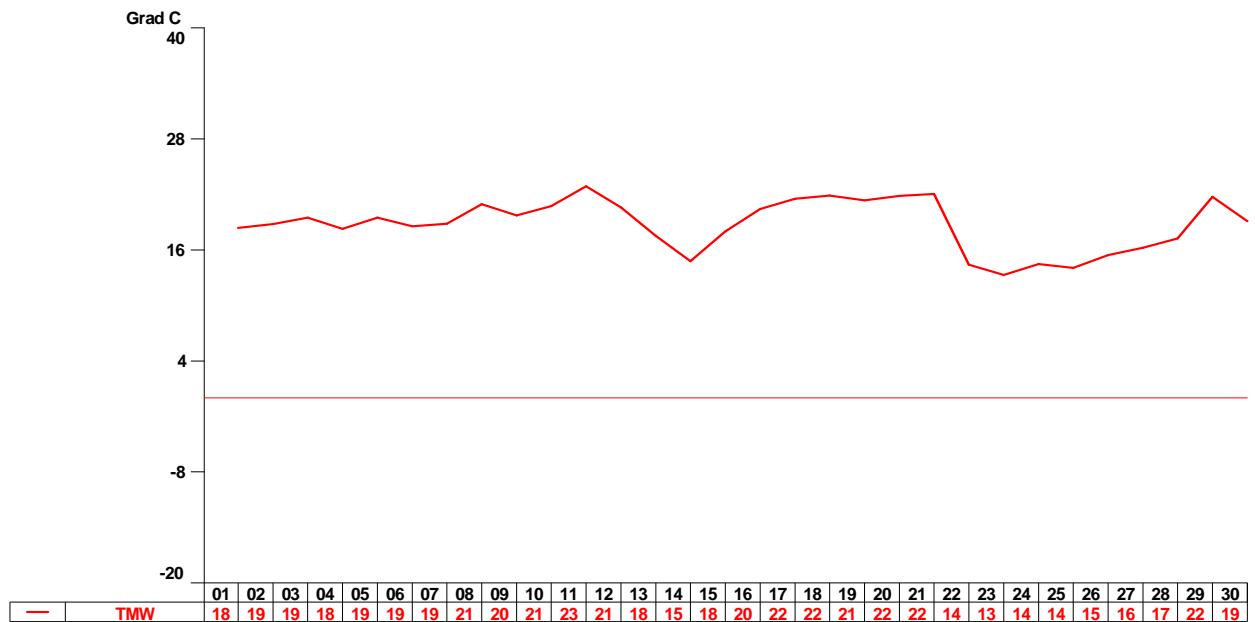
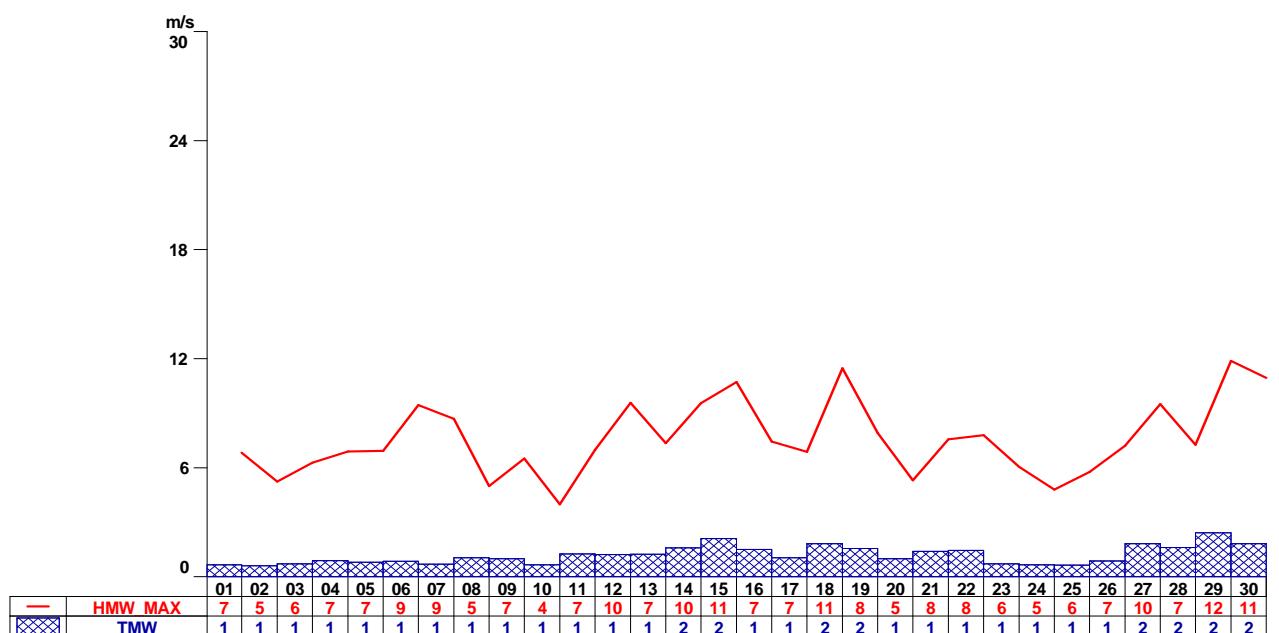


Oberschützen NO₂

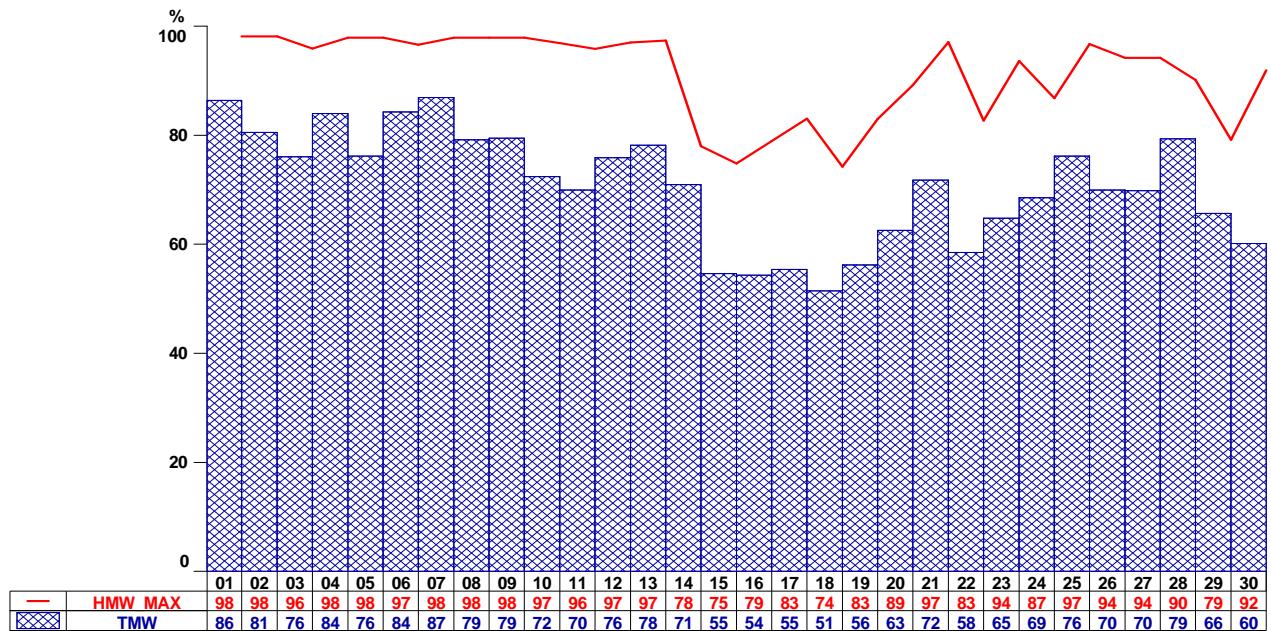


Oberschützen PM10

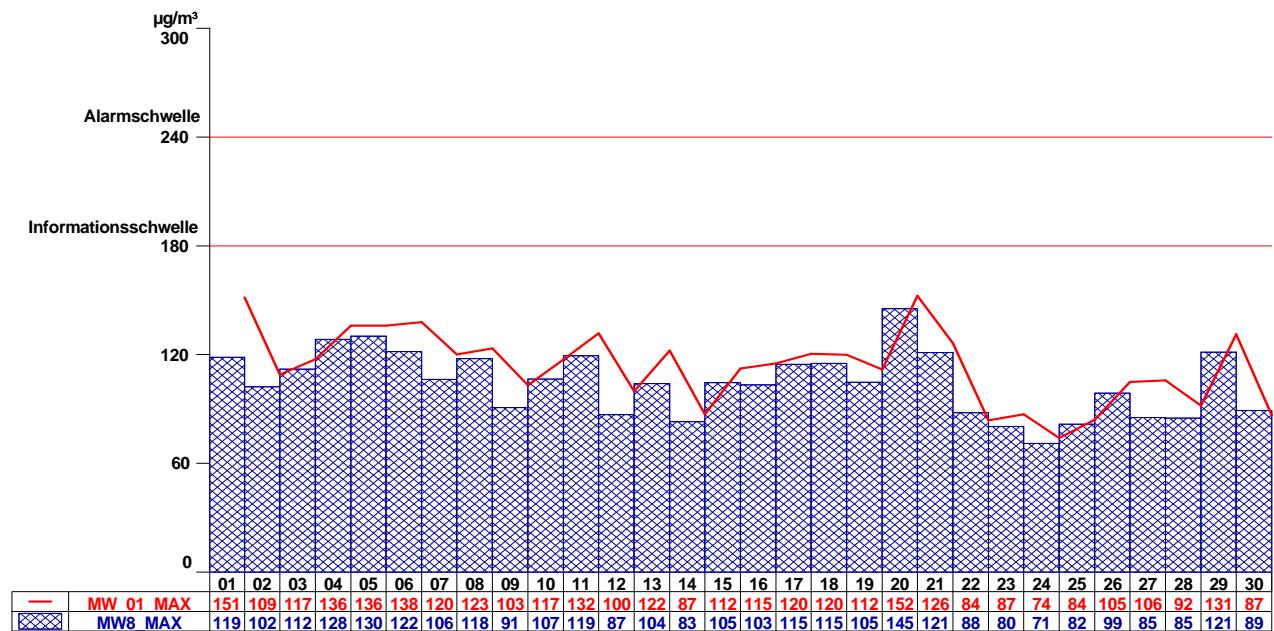
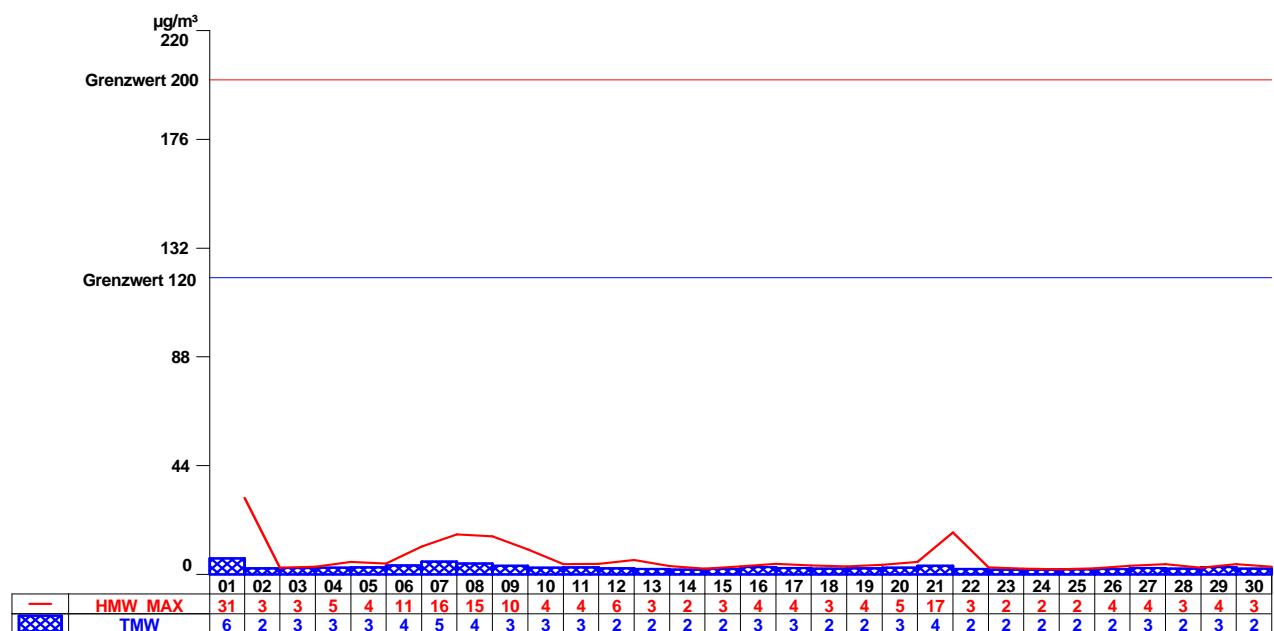


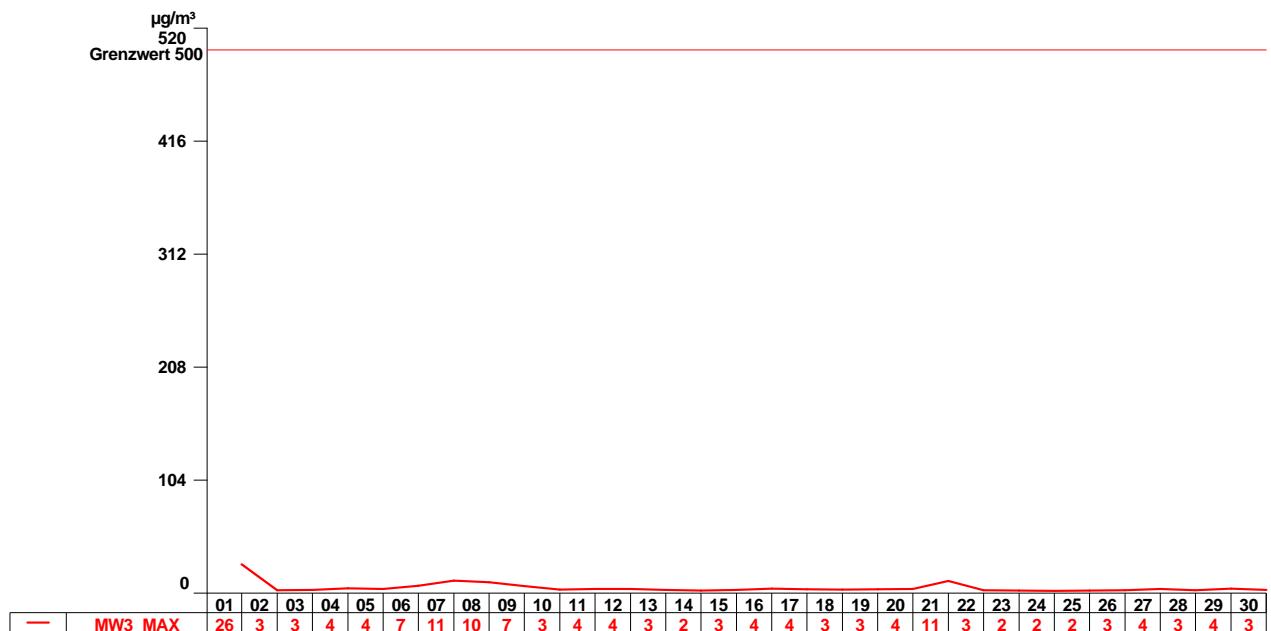
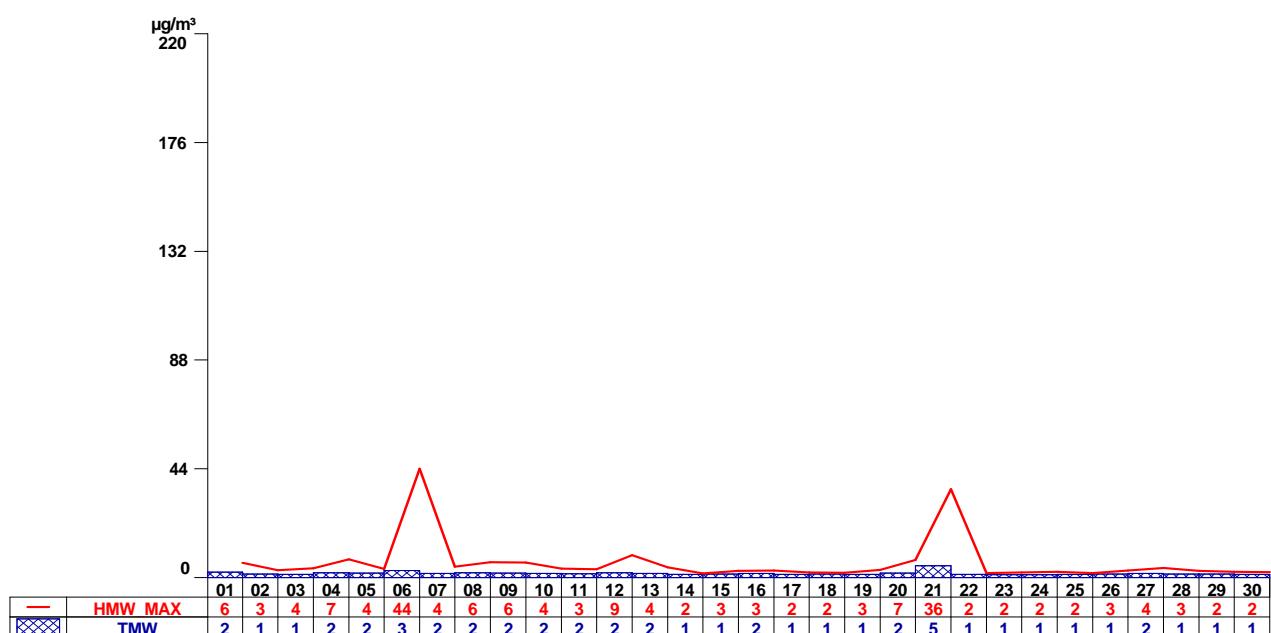
Oberschützen Temp**Oberschützen WG, WS**

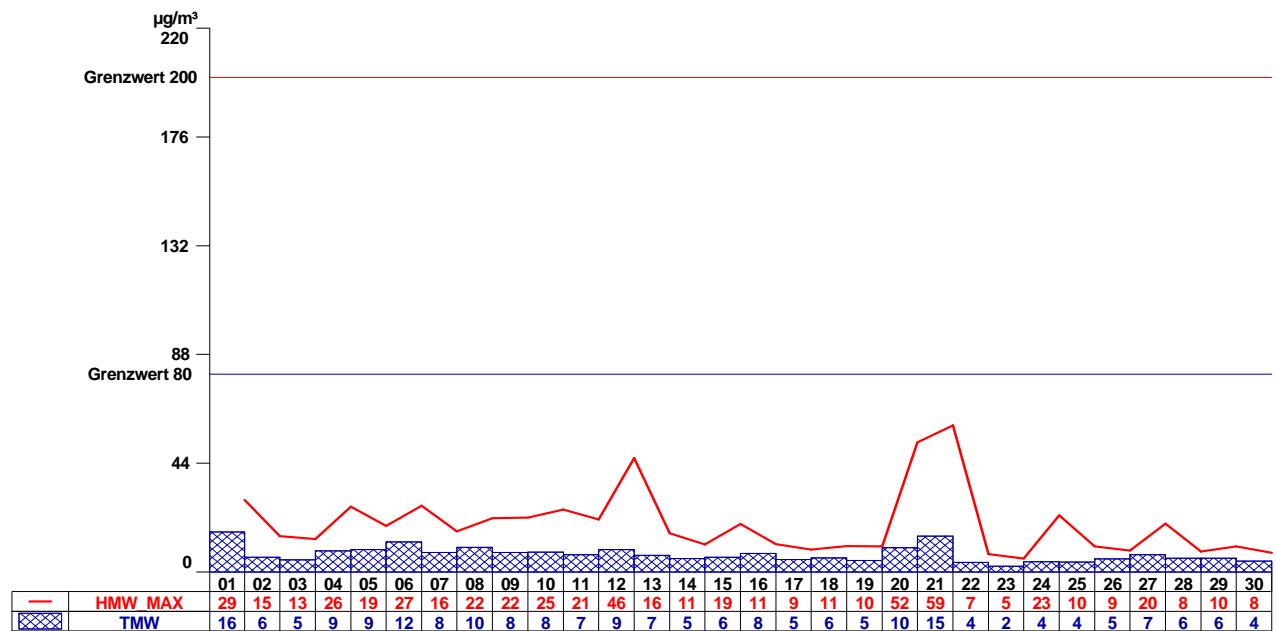
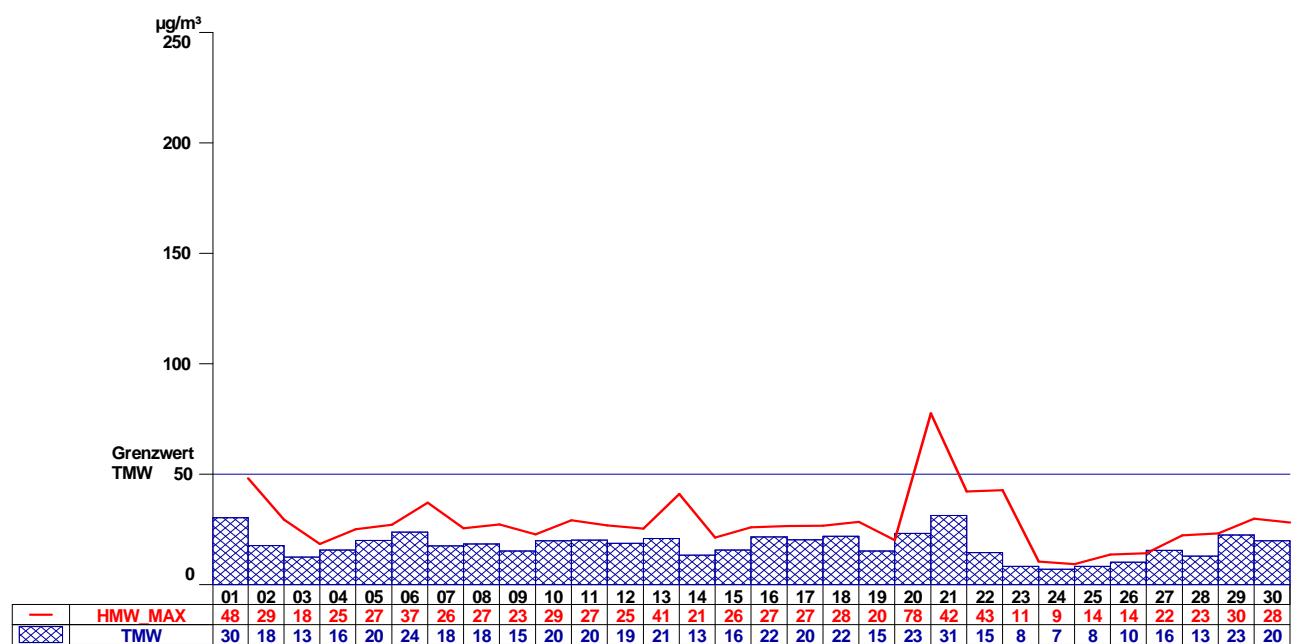
Oberschützen RF

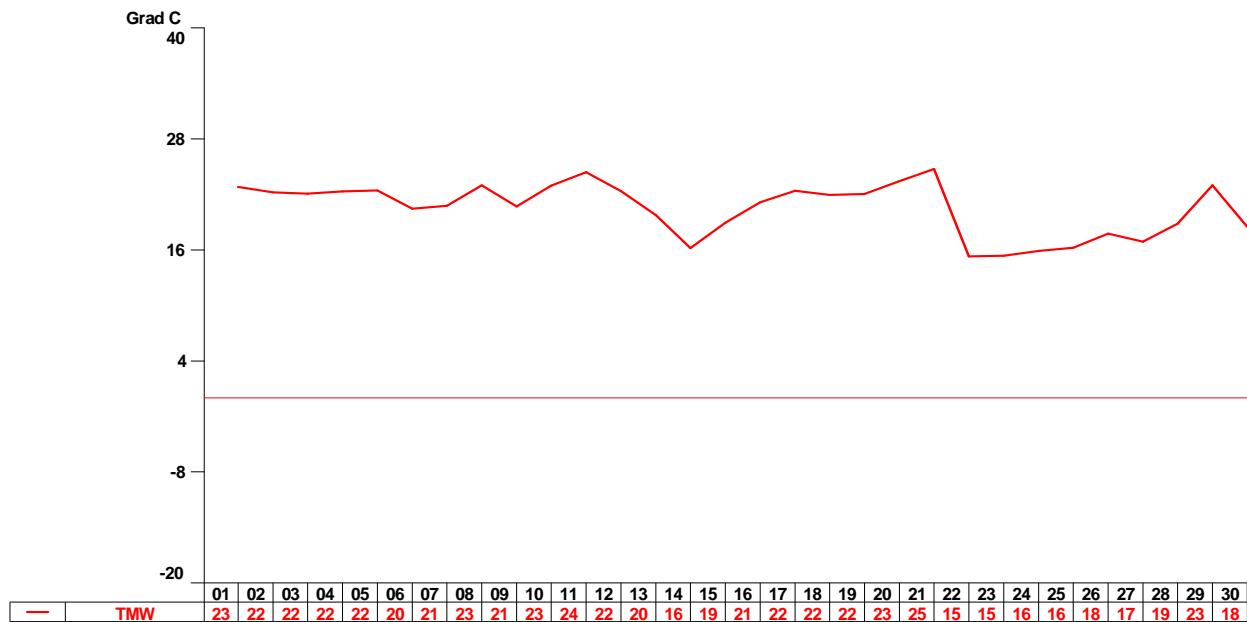
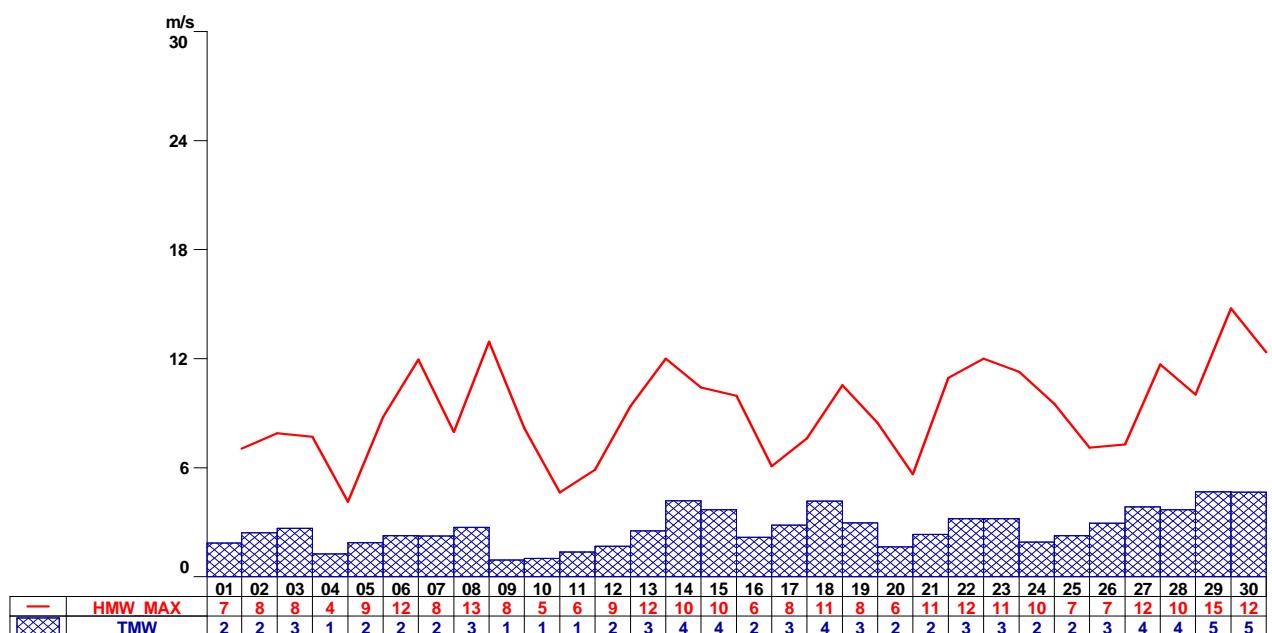


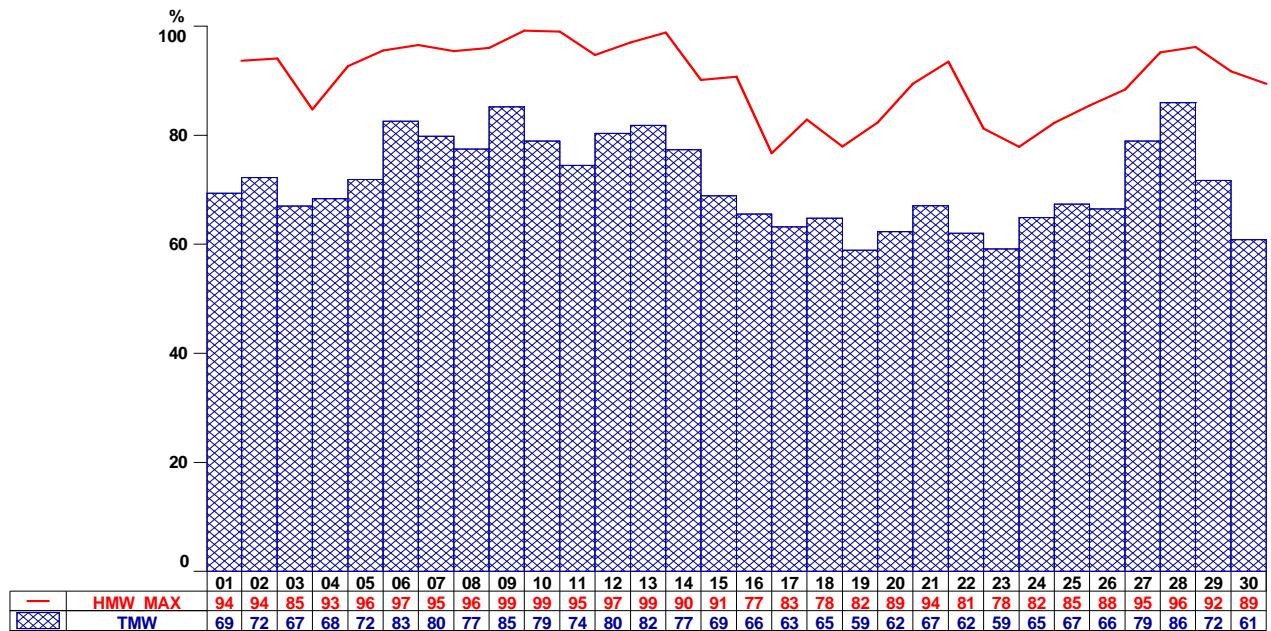
6.8 Kittsee

Kittsee O₃**Kittsee SO₂ (HMW, TMW)**

Kittsee SO₂ (MW3)**Kittsee NO**

Kittsee NO₂**Kittsee PM10**

Kittsee Temp**Kittsee WG, WS**

Kittsee RF**Kittsee STRG**